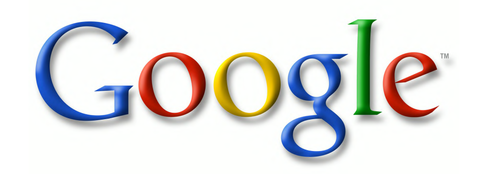



Invaliden-Fest
1808


Ex · Libris · Max · de · Portheim
Nr. 5127 e.

(J. A. v. Birkenstock)

An

Ihro Majestäten.

Vom Aeltesten

der Invaliden in Wien

im Nahmen

des ganzen Corps

ehrfurchtsvoll überreicht

am 11. Februar 1808.



Wien.

Aus der kaiserl. königl. Hof- und Staats-Druckerey.

1808.

Allergnädigste!

Die Ihr auch schwache Invaliden
Mit kaiserlicher Huld und Gegenwart beglückt,
Die Ihr auf uns, die Alten, Lahmen, Müden,
So freundlich wie auf rasche Krieger blickt;

Lebt Segenvoll zum Wohl und Glück für Land und Leute
Wo Eure Güt' und Huld, gepaart mit Weisheit, thront,
Und steigt erst spät hinauf zu Dem, der auch die Freude,
Den Invaliden heut durch Euch geschenkt, belohnt.

* 2

Wir litten oft viel Noth im heißen Sturm der Kriege,
Viel Ungemach im Feld, viel Schmerz im Lazaret,
Oft lagen hingestreckt, nach schwer erfocht'nem Siege,
Viel tausend Tapfere dort auf dem Ehrenbett.

Für Dich, o Vater Franz, für Joseph und Therese,
Da trotzten wir dem Schwert, dem weiten Feuerschlund,
Dem Tod am Tag der Schlacht in donnerndem Getöse,
Voran, voran, Camrad! Voran! rief jeder Mund.

Jetzt können wir, gelähmt vom Alter und durch Wunden,
Nicht kämpfen mehr wie vor, beym Heer in frischem Lauf,
Doch schlägt beym Nahmen Franz in uns zu allen Stunden
Das alte treue Herz, der alte Muth hoch auf.

Genügsam leben wir; der Mensch bedarf hiernieden
Nur wenig, und fürwahr, des Wenigen nicht lang,
Wir thaten unsre Pflicht; jetzt leben wir im Frieden,
Geschützt gen Leid und Noth und frey von Sorgendrang.

Wenn — o! das wünschen wir — auf Franzen und Louisen,
Wie sanfter Morgenthau, des Himmels Segen fällt,
Dann werden wir, wie froh! den kleinen Rest genießen
Des stillen Lebens, das uns Kaiser Franz erhält.

O! wo das Herz verjüngt von Freude überfließet,
Verliert die Zunge Ton und Wörter-Klang und Kraft,
Seht dieses Blatt, auf das sich sein Gefühl ergießet,
Monarchen, die Ihr uns so viele Wonne schafft.

Ich leg' als Aeltester im Nahmen meiner Brüder

Dieß kleine Opfer auf den heil'gen Dank-Altar,

Nehmt, o! nehmt gnädig auf der Invaliden Lieder,

Rein sind sie, und das Herz bringt sie voll Ehrfurcht dar.

O allverehrtes Kaiser-Paar,

Lebt froh vereint noch hundert Jahr,

Und gebt alsdann dem Invalidenhaus

Noch manches Fest und manchen Schmauß!





